

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Ortsrates Einöd
vom 20.08.2020

Top 6 Unser Dorf soll grüner und bunter werden - Installation von Blumenschmuck in der Hauptstraße

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Omlor, der dem Ortsrat vorträgt, dass das Biosphärefest gezeigt habe, dass Einöd das Tor zur Biosphäre sei. Diese Situation käme seiner Meinung nach aber viel zu wenig zum Tragen, vor allem in der Hauptstraße. Es wäre wünschenswert, wenn alle Anwohner in der Hauptstraße einen „grünen Fleck“ vorhalten würden, wie er auch von dem Vorsitzenden vor seinem Anwesen installiert worden sei.

Er habe bereits Gespräche geführt mit dem Vorstand der Kreissparkasse wie auch der VR Bank. Diese hätten alle Blumenflächen durch Kies ersetzt.

Er beantragt, die Verwaltung solle prüfen, ob sie Gelder freimachen könne für Flyer zur Verteilung an die einzelnen Haushalte fürs nächste Jahr. Dann könne evtl. ein kleiner Wettbewerb gestartet werden. In St. Ingbert, Zweibrücken und Blieskastel gäbe es ähnliche Wettbewerbe.

Auch würde er gerne im nächsten Frühjahr – wenn die Corona-Regeln dies zuließen – eine Infoveranstaltung einplanen, um den Bürgern das angedachte Konzept näher zu bringen.

Des Weiteren erläutert er den Ortsratsmitgliedern, dass seit dem vergangenen Jahr an den Lampen in der Talstraße Blumenkübel aufgehängt seien. Diese würden seines Wissen von einer Holländischen Firma angeboten, aufgehängt, bepflanzt und auch gewartet. Dies sehe sehr gut aus und sei in der Bevölkerung sehr gut angekommen. Dies sei auch eine Maßnahme für die Hauptstraße in Einöd.

Er teilt weiterhin mit, dass es die Möglichkeit für einen Infopoint im Globus zum Thema Biosphäre geben könne. Hier solle man sich Gedanken machen, wie so etwas aussehen könne.

ORM Fremgen erwidert, dass er 10 Jahre Mitglied beim Zweckverband gewesen sei, und dass er durch seine Tätigkeit als Umweltbeauftragter der Stadt Homburg bereits einige Infopoints eingerichtet habe. Dies sei alles nicht so einfach wie es sich anhöre. Solle der Infopoint personalisiert werden? Wie solle dies bewerkstelligt werden? Dies seien alles Dinge, die mit der Geschäftsstelle der Biosphäre geklärt werden müssten. Er teilt den Ortsratsmitgliedern weiterhin mit, dass man mit dem Globus immer gute Erfahrungen gemacht habe, wenn es um die Biosphäre gegangen sei.

Der Vorsitzende merkt an, er könne sich nicht vorstellen, dass die Biosphäre einen Infopoint mit einem Mitarbeiter ganztätig besetze.

Auch sei bei der Tourist-Info in Homburg ein Infopoint errichtet worden.

ORM Cenic wirft ein, dass dieses ganze Thema ein Thema des Biosphärenzweckverbandes sei, aber kein Thema für den Ortsrat.

Beschluss:

- A) Der Ortsrat bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit eine Infoveranstaltung in Einöd und ein Flyer zum Thema „Einöd soll grüner und bunter werden“ bezuschusst werden kann.
- B) Der Ortsrat bittet um Installation vom Blumenschmuck nach dem Modell der Talstraße. Dies solle punktuell geschehen und müsse nicht von Anfang an die gesamte Hauptstraße und Homburger Straße betreffen.

Abstimmungsergebnis:

- A) einstimmig
- B) einstimmig